

Newsletter

❖ Winteredition ❖



Bild: Entwurfszeichnung von R. Grasreiner, Pößneck, 1920er Jahre (TWA e. V.)

Editorial

Liebe Mitglieder*innen und Freund*innen des TWA,

2018 neigt sich dem Ende zu, Grund genug für einen Blick zurück auf das achte Jahr unseres Bestehens – und die Feststellung: Das TWA beherbergt inzwischen 724,25 laufende Regalmeter Archivgut aus Thüringer Unternehmen, darunter historische Akten, Dokumente sowie Sammlungen von Geschäftsbriefen, Werbemitteln, Fotos, Mustern, Firmenchroniken und Festschriften. Zudem kümmert es sich derzeit um die Nachlässe von 84 Firmen und erinnert mittels Ausstellungen, Präsentationen und Publikationen an Thüringens reiche unternehmerische Tradition.

Mit diesen positiven Zahlen möchte sich der Vorstand und die Geschäftsführung des Thüringer Wirtschaftsarchivs einmal mehr für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken! Wir wünschen allen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2019.

Übrigens: Für die freien Stunden zwischen Geschenkejagd, Weihnachtsessen und Familienzeit empfehlen wir die Lektüre der Winteredition unseres Newsletters – es lohnt sich!

Ihr TWA-Team

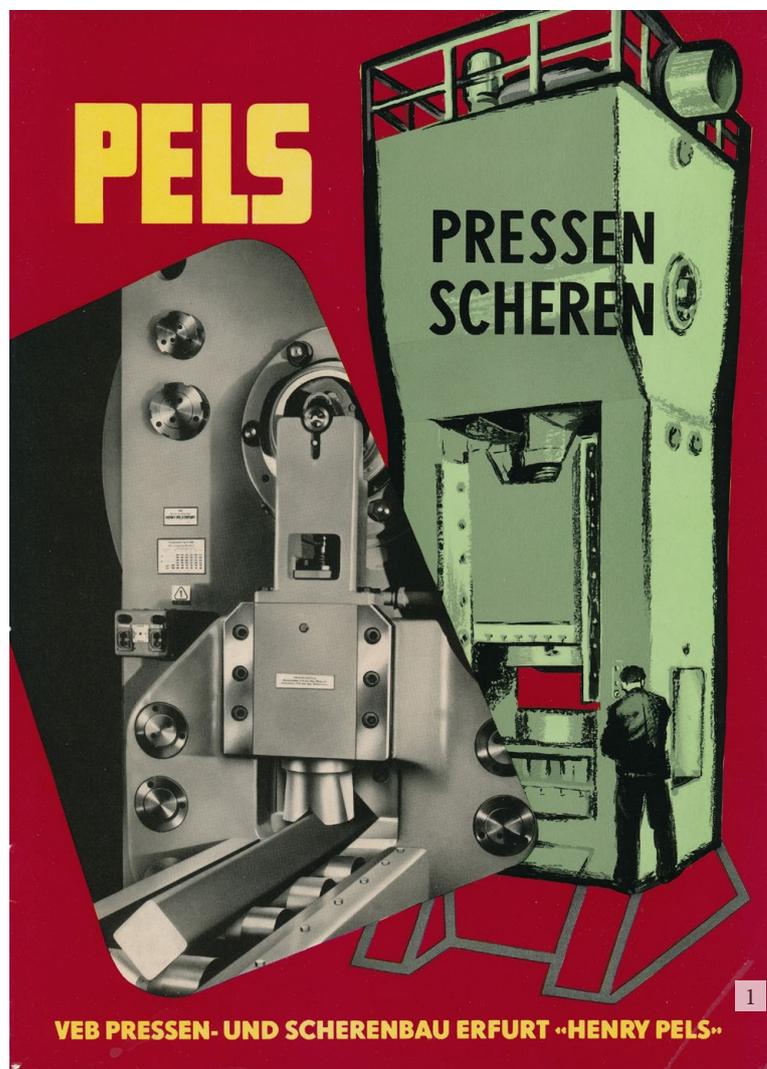
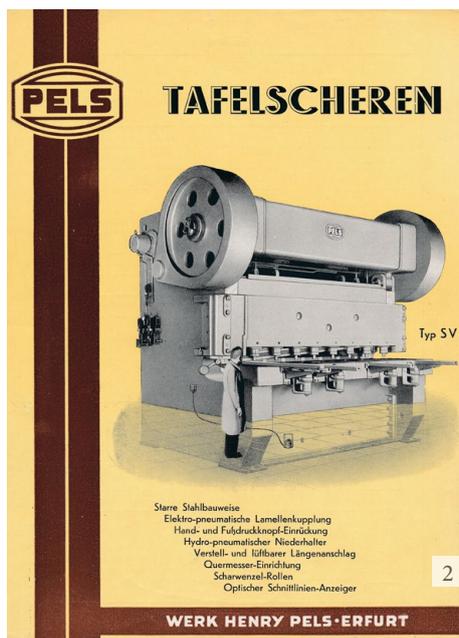
Neu im Archiv

Historische Kataloge der Umformtechnik Erfurt übernommen

Nur wenige Dokumente aus der über 100 Jahre währenden Firmengeschichte der Umformtechnik Erfurt fanden bisher ihren Weg ins Thüringer Wirtschaftsarchiv. Neben einer Firmenchronik sind es vor allem Prospekte und Kataloge, die bis ins Jahr 1928 zurück reichen. Mit der Übernahme weiterer Prospekte aus bisher privater Hand konnte das Wirtschaftsarchiv nun seinen Bestand erweitern. Die „Neuen“ stammen aus den Jahren 1947-1959 und aus der Zeit nach 1990.

Die Geschichte der Umformtechnik Erfurt geht auf die von Henry Pels im Jahre 1902 gegründete Berlin-Erfurter Maschinenfabrik Henry Pels & Co. zurück, die durch Fusion der gleichnamigen Berliner Handelsfirma mit der Maschinenbauabteilung der Erfurter Firma J. A. John entstand. 1929 hatte der Scheren- und Pressenhersteller in Erfurt bereits über 1.000 Mitarbeiter. Anfang der 1930er Jahre arisiert und 1946 in eine Sowjetische Aktiengesellschaft integriert, war das Werk Henry Pels ab 1954 Volkseigentum der DDR.

Seit dem 1. Januar 1970 bildete der als VEB Umformtechnik Erfurt firmierende Betrieb in der Schwerborner Straße den Stammbetrieb des VEB Kombinat Um-



formtechnik „Herbert Warnke“ Erfurt. Mit bis zu 5.000 Mitarbeitern gehörte Umformtechnik Erfurt zu einem der bedeutendsten produzierenden Unternehmen der Stadt.

Nach Auflösung des Kombirates im Juli 1990 wurde der Erfurter Stammbetrieb in die Umformtechnik Erfurt GmbH umgewandelt

Fortsetzung von Seite 2

und 1994 privatisiert. Heute gehört der Standort zur Schuler Pressen GmbH.

Übrigens: Beide zuletzt vorgestellten Neuzugänge des TWA – der Nachlass des Fotografen Kurt Kalischke aus Sömmerda (N 04) sowie weitere Aufnahmen des Erfurter Fotografen Dieter Demme – dokumentieren das VEB Kombinat Umformtechnik „Herbert Warnke“ Erfurt anhand von Bildern zu Produktionshallen, Maschinen und Mitarbeitern.

Bilder:

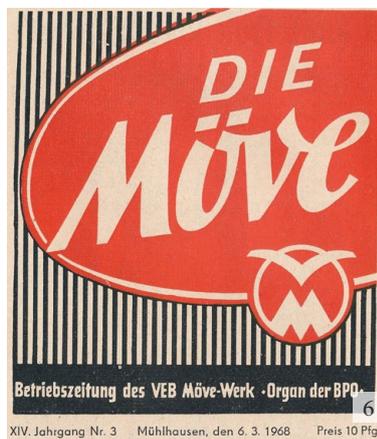
- (1) Prospekt Zweiständer-Kurbelpressen (1954) vom VEB Schwermaschinenbau Henry Pels Erfurt (TWA e. V.),
- (2) Prospekt Tafelscheren (1953) vom Werk Henry Pels Erfurt (TWA e. V.),
- (3) Prospekt (1956) vom VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt Henry Pels (TWA e. V.)



Erklecklicher Zuwachs im Bestand Betriebszeitungen und -zeitschriften (S 09)

Den Grundstock dieser Sammlung legte der „Scheinwerfer“, die Betriebszeitung für das Volkseigene Verkehrskombinat Erfurt. Ausgaben aus den Jahren 1962-1966, 1970-1985 und 1989 können im TWA eingesehen werden, darunter die Erstausgabe vom 3. Juni 1962. In allen größeren Betrieben der DDR erschienen regelmäßig eigene Betriebszeitungen, die von den jeweiligen Betriebsparteioorganisationen der SED herausgegeben wurden und über betriebsinterne Vorgänge sowie wichtige politische Ereignisse berichteten. Ein Schmankerl vieler Betriebszeitungen: Karikaturen oder Comic-Strips. Im „Scheinwerfer“ unterhielten beispielsweise Flott & Stop ihre Leser.

Erst vor wenigen Wochen übergab das Stadtarchiv Mühlhausen dem TWA verschiedene Firmenzeitungen aus ihrem Sprengel. So kamen u.a. der „Trikot-Report“ und „Die Einheit“ vom VEB Obertrikotagen „Mülana“, „Cottana-Echo“ vom VEB Cottana und „Der Baumwollwerker“ aus dem VEB Baumwollwerke „Clara Zetkin“, alle in Mühlhausen ansässig. Dazu „Der Leitfaden“, der einst im VEB Eichsfelder Bekleidungswerke Heiligenstadt gelesen wurde, „Die Möve“ vom bekannten



VEB Möve-Werk Mühlhausen und „Der Röhrenwerker“ vom VEB Röhrenwerk am gleichen Ort. Außerdem übernahm das TWA Einzelausgaben von 17 weiteren volkseigenen Betrieben überwiegend aus den 1960er Jahren, wie „Pulsschlag der Zeit“ (VEB Traktorenwerk Gotha), „Petkus-Echo“ (VEB „Petkus“ Landmaschinenwerk Wutha) oder „Der Motor“ (VEB Automobilwerk Eisenach).

XIV. Jahrgang Nr. 3 Mühlhausen, den 6. 3. 1968 Preis 10 Pf.

Bilder: (4) Trikot-Report vom 24.1.1975 (TWA e. V.), (5) Cottana-Echo vom 15.2.1978 (TWA e. V.), (6) Die Möve vom 6.3.1968 (TWA e. V.), (7) Petkus-Echo vom Juli 1964 (TWA e. V.)

Kurz und knapp

Tagung der regionalen Wirtschaftsarchive Deutschlands in Erfurt



Foto: IHK Erfurt

Auf Einladung der IHK Erfurt und des Thüringer Wirtschaftsarchivs fand die diesjährige Tagung aller regionaler Wirtschaftsarchive Deutschlands am 30. Oktober in der Thüringischen Landeshauptstadt statt. Nach einem Stadtrundgang durch die historische Innenstadt mit Tamara Hawich am Vorabend, begrüßte Dr. Cornelia Haase-Lerch in ihrer Funktion als Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK Erfurt die Archivare aus Berlin, Köln, Dortmund, Hamburg, Stuttgart, Darmstadt, Mün-

chen und Leipzig am Seminartag. Anschließend sprach Regierungsdirektor Lutz Schilling, seines Zeichens Direktor des Staatsarchivs Gotha, über den Weg der Treuhandakten der ehemaligen volkseigenen Betriebe in die Archive – ein Phänomen, das nur die ostdeutschen Archive betraf, darunter auch das TWA, das Akten aus 30 solcher Betriebe übernommen hat. Es folgte der Vortrag von Kathrin Enzel, Geschäftsführerin des Hanseatischen Wirtschaftsarchivs, der die Arbeit der Stolpersteinkommission der Handelskammer Hamburg thematisierte, die durch das Wirtschaftsarchiv begleitet wurde und eine große öffentliche Resonanz hervorrief. Neben dem Erfahrungsaustausch zu digitalen Unterlagen, elektronischer Langzeitarchivierung, Archivsoftware, Bestandserhaltung und Notfallverbänden wurde zudem rege über Digitalisierungsstrategien und Dokumentationsprofile diskutiert.

Von Null auf 84

Das TWA kümmert sich derzeit bereits um die Nachlässe von 84 Firmen.



Foto: IHK Erfurt

Fortsetzung von Seite 6

Manufakturen Maschinen Manager Band 5 – Nordthüringen

Ein groß angelegtes Buchprojekt der IHK Erfurt findet seinen Abschluss

Ein Ziel der IHK Erfurt ist es, das Erbe Thüringer Unternehmen – insbesondere deren Leistungen auf dem Gebiet der Technik, der Industrie und der Wirtschaft – zu bewahren. Ausstellungen, die Initiierung und Unterstützung des Thüringer Wirtschaftsarchivs e. V. sowie eine Artikelserie zur Straße der Industriekultur tragen maßgeblich dazu bei, genau wie die Herausgabe der Buchreihe Manufakturen Maschinen Manager. Letztere widmet sich bereits seit 1999 der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte im heutigen Kammerbezirk der IHK Erfurt. Nun erscheint der fünfte und abschließende Band, der die Region zwischen Südharz und Kyffhäuser erkundet.

Manufakturen Maschinen Manager zu Nordthüringen erscheint im Dezember 2018 und ist in der IHK Erfurt erhältlich.



Foto: IHK Erfurt

Impressum

Geschäftsstelle: Lachsgasse 3 | 99084 Erfurt | Postanschrift: TWA ThüringerWirtschaftsarchiv e. V. | c/o IHK Erfurt Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt | Tel.: 0361 3484-190 | Fax.: 0361 348859-190 | E-Mail: hawich@erfurt.ihk.de

Amtsgericht Erfurt | VR.-Nr.: 2606

Vorstand: Professor Gerald Grusser (Vorsitzender) | Katrin Weiß | Bernd Peter | Tamara Hawich | Detlef Goss